

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 9/07

29. November 2007

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im September 2007

– Vorläufiges Ergebnis –

Im September 2007 wurden in Schleswig-Holstein 65 000 Schweine, 29 000 Rinder und 15 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 6 Prozent. Bei den Schweinen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 17 Prozent und bei den Schafen um 19 Prozent. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 2 Prozent auf 16 000 t.

In Hamburg wurden im September 2007 ca. 310 Rinder und 170 Schweine und 20 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 120 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnitfführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/07 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder				Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹					
Hamburg										
gewerbliche Schlachtungen										
September 2007 durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴ Schlachtmenge ⁴	Anzahl	1	172	30	102	305	3	172	22	—
	kg	351	368	303	290	336	149	93	22	—
	t	119	63	9	30	102	0	16	0	—
Hausschlachtungen										
September 2007 Schlachtmenge ⁴	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	t	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein										
gewerbliche Schlachtungen insgesamt										
September 2007 Veränderung gegenüber Sept. 2006 Aug. 2007	Anzahl	749	13 661	10 390	4 551	29 351	762	65 347	15 436	129
	%	3	-13	-4	8	-6	34	17	19	36
Januar - September 2007 Veränderung gegenüber Jan. - Sept. 2006	Anzahl	93	-14	-7	2	-8	-5	-13	5	28
	%	3 910	123 573	94 453	40 291	262 227	6 318	578 677	110 887	727
September 2007	kg	23	-0	-7	-6	-3	6	-2	4	31
		—	—	—	—	—	—	—	—	—
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴										
September 2007 Veränderung gegenüber Sept. 2006 Aug. 2007	kg	351	368	303	290	333	149	93	21	18
		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachtmenge ⁴ der gewerblichen Schlachtungen										
September 2007 Veränderung gegenüber Sept. 2006 Aug. 2007	t	263	5 030	3 146	1 322	9 762	113	6 052	325	2
	%	4	-12	-3	9	-6	32	18	21	36
Januar - September 2007 Veränderung gegenüber Jan. - Sept. 2006	%	x	-15	-8	2	-9	-6	-12	-4	28
	t	1 346	45 205	28 999	11 846	87 396	964	53 570	2 449	13
September 2007 Veränderung gegenüber Sept. 2006 Aug. 2007	%	29	1	-6	-4	-2	10	-2	8	31
		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hausschlachtungen										
September 2007 Veränderung gegenüber Sept. 2006 Aug. 2007	Anzahl	5	15	4	25	49	1	122	153	4
	%	-44	7	-69	-14	-25	—	-37	-40	-20
September 2007	%	-17	25	33	x	48	-50	31	16	x
		—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachtmenge ⁴ der Hausschlachtungen										
September 2007	t	2	6	1	7	16	0	11	3	0
		—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1